

Russisch-Deutsches Zentrum für Innovation und Entrepreneurship "Polytechnikum Strasczeg an der Universität St. Petersburg gegründet

Russisch-Deutsches Zentrum für Innovation und Entrepreneurship "Polytechnikum Strasczeg" an der Universität St. Petersburg gegründet
München/St. Petersburg. Die Staatlichen Polytechnische Universität St. Petersburg (SPbSPU) und das Strasczeg Center for Entrepreneurship (SCE) der Hochschule München haben eine Vereinbarung über die Gründung des Russisch-Deutschen Zentrums für Innovation und Entrepreneurship "Polytechnikum Strasczeg" unterzeichnet.
Unterzeichnet wurde der Vertrag zur Gründung des "Polytechnikum Strasczeg" vom Rektor der Staatlichen Polytechnische Universität St. Petersburg (SPbSPU) und Mitglied der Russischen Akademie der Wissenschaften, Andrej I. Rudskoy sowie von SCE Stifter Falk F. Strasczeg und dem Geschäftsführer des SCE, Prof. Dr. Klaus Sailer.
Ziel des Russisch-Deutschen Zentrums für Innovation und Entrepreneurship ist die Entwicklung und Durchführung gemeinsamer internationaler Bildungsprogramme im Bereich Entrepreneurship und die Etablierung eines gemeinsamen Master-Studiengangs "Technology Entrepreneurship", bei dem auch Unternehmen eingebunden werden sollen. Damit wird die bereits bestehende Kooperation zwischen der Staatlichen Polytechnische Universität St. Petersburg und der Hochschule München auf dem Gebieten Innovation und Entrepreneurship intensiviert.
Ein weiterer Schwerpunkt der gemeinsamen Aktivitäten ist die Förderung von russischen und russisch-deutschen Start-ups und deren Unterstützung durch Beratung, Coaching und Ausbildung. Darüber hinaus werden Businessplan-Wettbewerbe und russisch-deutsche Forschungsprojekte durchgeführt. Die Programme des Centers richten sich insbesondere an Studierende, die im Bereich International Business ausgebildet werden. Die Partnerschaft beinhaltet zudem die finanzielle Unterstützung von Austausch-Studierenden bei deren Aufwendungen und bei Studiengebühren.
SCE Geschäftsführer Prof. Klaus Sailer zur Vertragsunterzeichnung: "Wir freuen uns sehr auf die zukünftige intensive Zusammenarbeit im Rahmen des gemeinsamen Polytechnikums Strasczeg, an der renommierten Staatlichen Polytechnischen Universität St. Petersburg. Die St. Petersburger Universität bietet eine hervorragende, interdisziplinär angelegte Ausbildung und exzellente Forschungseinrichtungen. In dieser Hinsicht können Studierende beider Standorte sicher sehr voneinander profitieren. Ein weiterer Gedanke, der für das gemeinsame Engagement spricht, ist das große Potential in der Zusammenarbeit mit den zahlreichen deutschen und auch internationalen Industrieunternehmen, die sich in Russland und besonders im hochentwickelten Großraum St. Petersburg angesiedelt haben".
Bei ihrem Besuch in St. Petersburg besuchten Falk F. Strasczeg und Prof. Klaus Sailer auch die Labore und Forschungszentren der SPbSPU, unter anderem das Radio-Physikalische Labor, das russisch-deutsche Laser-Innovations- und Technologiezentrum sowie das FabLab und das Institut für Nanobiotechnologie.
Die Staatlichen Polytechnische Universität St. Petersburg (SPbSPU) ist eine der größten und renommiertesten Universitäten Russlands. Die SPbSPU bietet ihren über 30.000 Studierenden aktuell 38 Bachelor-Studiengänge, 188 Master-Studiengänge, 90 PhD-Programme und 90 weitere Promotionsprogramme an. Neben der Ausbildung führt die Polytechnische Universität intensive Aktivitäten durch, realisiert gemeinsame internationale Studiengänge und Forschungsprojekte sowie Konferenzen. In der Universität gibt es mehr als 20 internationale Forschungszentren, die bei der Durchführung gemeinsamer Forschungsprojekte u. a. mit Motorola, Microsoft, AT
 T, Siemens, LG Electronics und Apple Macintosh zusammenarbeiten. Die SPbSPU kooperiert mit einer Vielzahl internationaler Partner-Universitäten, Verbänden, Organisationen und Industriepartnern und ist Mitglied von mehr 18 Bildungs- und Forschungseinrichtungen und Verbänden, darunter die International Universities Association, EAIE, Colos, IEEE, ND LTD, SPACE. 2007 gewann die SPbSPU den nationalen Bildungswettbewerb und wurde zur 'Innovation University' gekürt. 2010 gewann sie zudem den Status als 'National Research University'. Mehr Informationen unter: www.spbstu-eng.ru
Das Strasczeg Center for Entrepreneurship (SCE) bietet Aus- und Weiterbildungsprogramme im Bereich Entrepreneurship, erforscht und fördert Innovationsprozesse und die Entwicklung von unternehmerischen Persönlichkeiten. Das SCE unterstützt Gründungen aus der Wissenschaft und begleitet junge Unternehmen von der Ideenentwicklung bis zur marktfähigen Innovation. Damit trägt es zu einer aktiven Zukunftsgestaltung unserer Gesellschaft und zur Etablierung einer umfassenden Gründungskultur bei. Das Center ist 2002 von der Falk F. Strasczeg Stiftung als An-Institut der Hochschule München gegründet worden. Im Juli 2011 wurden das SCE und die Hochschule München eine der drei ersten EXIST-Gründerhochschulen Deutschlands. Geschäftsführer ist Prof. Dr. Klaus Sailer. Weitere Informationen unter www.sce.de

Pressekontakt

SCE

80797 München

Firmenkontakt

SCE

80797 München

Das Strasczeg Center for Entrepreneurship (SCE) bietet Aus- und Weiterbildungsprogramme im Bereich Entrepreneurship, erforscht und fördert Innovationsprozesse und die Entwicklung von unternehmerischen Persönlichkeiten. Als Entrepreneurship-Center der Hochschule München unterstützt das SCE Gründungen aus der Wissenschaft und begleitet junge Unternehmen von der Ideenentwicklung bis zur marktfähigen Innovation. Damit trägt es zu einer aktiven Zukunftsgestaltung unserer Gesellschaft und zur Etablierung einer umfassenden Gründungskultur bei. Das Center ist 2002 von der Falk F. Strasczeg Stiftung als An-Institut der Hochschule München gegründet worden. Im Juli 2011 wurden das SCE und die Hochschule München eine der drei ersten EXIST-Gründerhochschulen Deutschlands. Geschäftsführer ist Prof. Dr. Klaus Sailer. Weitere Informationen unter www.sce.de